



Schatzsucher



Impuls

Letztes Jahr im September ließ mich eine interessante Nachricht aus dem Radio aufhorchen. Ich war gerade mit dem Auto unterwegs, als dort berichtet wurde, dass die Suche nach der vor 166 Jahren im Rhein bei Germersheim versunkenen ältesten Dampflokomotive gescheitert ist.

Am 14. Februar 1852 soll der Eisengigant "Der Rhein" von der Maschinenfabrik Emil Kessler von Maxau nach Düsseldorf-Elberfelder ausgeliefert werden. Doch dort kommt die Dampflok nie an. Der Lastensegler, der die Dampflok transportiert, gerät in ein Unwetter. Und die 20 Tonnen schwere Lok stürzt in den Rhein und versinkt sofort. Es wurden mehrere Bergungsversuche unternommen – ob mit 400 Helfern oder extra dafür engagierten englischen Tauchern. Sie alle schlugen fehl und die Lok gerät in Vergessenheit. Erst letzten Herbst hatte dann eine Bergungsfirma eine mehr als 450 Quadratmeter große Fläche bis zu neun Meter tief ausgebaggert. Aber an der vermuteten Unfallstelle im Rhein wurde nichts gefunden. Der Trägerverein, das Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, und die Bergungsfirma vereinbarten daraufhin den Abbruch der Bergungsaktion.

Diese „vergebliche Suche“ ist für mich zum Bild für den modernen Menschen geworden.

Er sucht nach seinem „Schatz“: in der Karriere, im Sport, bei der Arbeit, im Familienglück u.v.a.m.

Er gräbt tief, aber letztendlich bleibt seine Suche vergeblich. Oder er findet „Lebensglück“ nur für eine sehr begrenzte Zeit.

Wie gut, dass ich in Jesus den echten Schatz gefunden habe. Wenn sie diesen kostbaren Schatz noch nicht gefunden haben, graben sie nach! In der Bibel, im Gespräch mit Christen, im Gottesdienstbesuch usw.



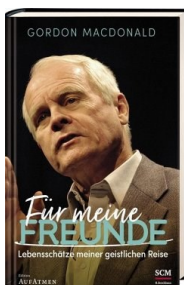
Das gute Wort aus der Bibel

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war und von einem Mann entdeckt wurde. Der Mann freute sich so sehr, dass er, nachdem er den Schatz wieder vergraben hatte, alles verkaufte, was er besaß, und dafür den Acker kaufte. (Matthäus 13,44)



Witz

Zwei Männer im Supermarkt stoßen zusammen. Meint der eine völlig aufgelöst: „Entschuldige, aber ich bin total durcheinander, ich suche meine Frau!“ Darauf der andere: "Mir geht es auch so, seit 30 Minuten suche ich schon. Wie sieht denn deine aus?“ „Meine hat langes blondes Haar, blaue Augen, ist ca. 1.80 m groß, braungebrannt, schlanke Figur... Und wie sieht deine aus?“ „Ist egal, wir suchen deine.“



Buchtip

Gordon MacDonald

Für meine Freunde - Lebensschätze meiner geistlichen Reise

2019, gebunden, 205 S. – 15,99 Euro

Im April 2019 wurde Gordon MacDonald 80 Jahre alt. Jahrzehntlang begleitete er Christen als Mentor und Seelsorger. Besonders in Deutschland und der Schweiz hat er auf Konferenzen viele Freunde gewonnen. Legendär sind seine Männertage auf dem Dünenhof (bei Cuxhaven). Anlässlich seines runden Geburtstags gibt er sehr persönliche Einblicke in diese besondere Beziehung zu uns. Neun weitere Texte bringen seine geistliche Lebensbotschaft auf den Punkt. Wahre Schätze eines reichen Lebens!

Dank für

Impuls: Jörg Breitling, Altensteig-Wart / Bildrechte: info@maren-winter.de über stock.adobe.com

Das Kleingedruckte

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter <http://www.maennermail.de>.

Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die MännerMail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Wenn Sie die MännerMail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte ein Nachricht an maennermail@lgv.org - Betreff: Austragung Newsletter. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (MännerMail.de) und des Internetlinks (www.maennermail.de) zitiert werden.

© MännerMail-Team (Redakteur: Klaus Ehrenfeuchter)